

Es starben die wirklichen Mitglieder:

1. Professor Wilh. Bauer,
2. Geheimer Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Karl Henschel (11. 12. 24).

Zum korrespondierenden Mitglied wurde auf Wunsch ernannt das wirkliche Mitglied Dr. phil. Rheinhold Glässner.

Architekt Till erhielt gelegentlich seiner goldenen Hochzeit das Diplom als Ehrenmitglied auch des Vereins für Naturkunde. (Er war als Ehrenmitglied des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung übernommen.)

Bestand: 218 wirkliche Mitglieder.

Vorstand.

Vorsitzender: 1919/20 Fennel, von da ab Krause.

Geschäftsführer: Schaefer.

Schriftführer: 1919/20 Schulz, von da ab Schotten.

Kassenführer: Brauer.

Bibliothekare: Ebert, H. Kramer, Jacoby.

Beisitzer: Gg. Alsberg,

Frhr. v. Berlepsch,

(Bickhardt, Vertretung des Geschäftsführers, bis 29. 10. 1920 †),

Dr. Dippel (Verw. des Projektions-Apparates),
L. Fennel (seit 1920),

Grimme (seit 1924 Vertretung des Geschäftsführers),

Krasske (Leiter der bot. Gruppe),

Penndorf (Leiter der geol. Gruppe),

Schwitzer,

L. Weber (bis 25. 2. 1922 †).

Heinrich Bickhardt †.

Heinrich Bickhardt war geboren am 17. April 1873 zu Frankfurt a. M., besuchte das Gymnasium zu Offenbach a. M. und widmete sich nach bestandenen Abiturientenexamen dem höheren Postdienste. 1910 kam er als Post-

direktor nach Cassel. Er gehörte als außerordentlich tätiges wirkliches Mitglied seit 1911 dem Vereine an, seit 1915 als 2. Geschäftsführer. Als solcher gab er 1919 unseren letzten Band Abhandlungen und Bericht 55 heraus mit seiner Abhandlung „Die Histerini des äthiopischen Faunengebiets (Coleoptera, Histeridae).“ Große Verdienste um das wissenschaftliche Leben des Vereins erwarb er sich nicht nur durch anregende Vorträge, Vorlagen, Ausflüge und Besprechungen, sondern vor allem als Leiter der entomologischen Gruppe. In seinem Spezialgebiete, den Histeriden, galt er weit über Deutschlands Grenzen hinaus als anerkannte Autorität. Viel zu früh wurde er uns am 29. Oktober 1920 ganz unerwartet durch einen Herzschlag entrissen. Seine wissenschaftliche Tätigkeit hat unser Mitglied, der mit ihm durch gemeinsame wissenschaftliche Interessen freundschaftlich verbundene Geheimrat Dr. L. Weber, in Heft 1—3 des 17. Jahrgangs der Entomologischen Blätter gewürdigt, der Zeitschrift, die Bickhardt als Herausgeber von kleinen Anfängen zu bedeutender Blüte entwickelt hat. Sein Andenken wird bei dem Verein für Naturkunde in Ehren bleiben.

Dr. Ludwig Weber †.

Am 27. Februar 1922 starb der Geheime Sanitätsrat Dr. Ludwig Weber, Chefarzt des Krankenhauses „Rotes Kreuz“ zu Cassel und Leiter der Abteilung für innere Medizin, an einem Herzleiden. Dem Verein für Naturkunde zu Cassel gehörte er seit dem 2. Februar 1887 an, war von 1894—1896 dessen Rechnungsführer und von 1899—1904 Direktor. Als solcher gab er in den Jahren 1900 bis 1903 die Abhandlungen und Berichte 45 bis 48 heraus. Als Vertreter seines besonderen Forschungsgebietes, der Entomologie, insbesondere der Coleopterologie, beteiligte er sich in hervorragender Weise an dem wissenschaftlichen Leben des Vereins durch eine große Zahl von Abhandlungen, Vorträge und kleinere Vorlagen und Mitteilungen.